

# Erfahrungsbericht: ERASMUS Salamanca WiSe 24/25

## Kurswahl, Organisation, Uni

Bewerbungen für ein Auslandsstudium erfolgen in der Regel ein gutes halbes Jahr vorher. Nachdem man angenommen wurde, erhält man schon früh die ersten Infos. Man muss Formulare ausfüllen und Infos übersenden. Meistens bekommt man auch schon eine Mail von ESN Salamanca (Erasmus Student Network) um in eine WhatsApp-Gruppe einzutreten und sich für ein Buddyprogramm zu bewerben. In der Gruppe kann eigentlich alle Fragen stellen, die man hat. Es wird aber auch schnell unübersichtlich, da die Gruppen schnell 1000+ Mitglieder erreichen. Trotzdem läuft fast alles Organisatorische außerhalb der Uni über WhatsApp.

Gleichzeitig müssen die Kurse gewählt werden, die während des Semesters belegt werden sollen. Ich persönlich kann TIF (Técnicas Informáticas en Física), Métodos Numéricos und Ecuaciones Diferenciales empfehlen. Diese Kurse haben nette und hilfsbereite Lehrkräfte und lassen sich auch gut mit begrenztem Spanisch bewerkstelligen. Die ersten beiden haben allerdings wöchentliche Pflichtveranstaltungen mit Anwesenheitsliste. Ich habe von anderen gehört, dass Algebra lineales auch sehr entspannt sein soll. Informationen über die Kurse findet man auf der Internetseite der Uni.

Wenn ihr das Online-Learning-Agreement abschickt, stellt sicher, dass die angegebene Email-Adresse auch wirklich existiert. Scheinbar hat die Fakultät noch veraltete und ungenutzte E-Mail-Adressen auf ihren Internetseiten stehen. Nachdem man, das Sekretariat darauf hinwies gab es nur Achselzucken als Antwort. Die richtige Email scheint zur Zeit: [movilidadfc@usal.es](mailto:movilidadfc@usal.es) zu sein.

Leider wird man als Erasmus-Student auch nicht in die Organisations-Veranstaltungen eingetragen. Genaue Klausurtermine, konnte ich deshalb nicht Online einsehen, sondern musste diese bei Kommilitonen oder Professoren erfragen. Es gibt aber keine Anmeldungen zu den Klausuren, wie man es von StudIP kennt, sondern geht einfach hin und ist damit dann registriert. Übungsblätter werden meistens nicht bewertet (keine Bonuspunkte) dafür gibt es aber meistens eine kleine Prüfung nach den ersten 10 Wochen Vorlesung, die bis zu 20% der Endnote zählen kann. Die finalen Klausuren finden zum Teil noch in der letzten Vorlesungswoche im Dezember statt. Die meisten werden aber Anfang/Mitte Januar geschrieben. In den (vierstündigen) Klausuren wird viel auf Auswendiglernen gesetzt. Formelsammlungen oder ähnliches sind nicht gestattet. Abschließend kann ich aber sehr positiv von meinem Uni-erlebnis berichten. Ich habe Kommilitonen gefunden, mit denen ich mich gut verstanden habe und auch außerhalb der Uni unternommen habe. Die Kurse sind didaktisch gut aufgebaut und der schöne Campus liegt recht zentral.

## Wohnungssuche und Mobilität

Auch die Wohnungssuche gestaltet sich am einfachsten über WhatsApp. Es gibt Gruppen in denen sämtliche Vermieter vertreten sind und reinschreiben, sobald sie ein Angebot haben. Man kann aber auch selbst Initiative ergreifen und reinschreiben, was man sucht. Sonst gibt es noch Idealista, was das spanische WG-Gesucht ist.

Wohnungen würde ich deshalb erst dort suchen. Es gibt eigentlich keinen Wohnungsmangel, deshalb findet man innerhalb weniger Tage immer das Passende für sich. Man wird zwischen 150€ - 400€ alles möglich finden und eigentlich kommt es dann darauf an wie zentral, groß oder gut ausgestattet die Wohnung/WG sein soll. Als Lage kann ich natürlich das Zentrum empfehlen aber die Stadtteile im Westen oder Norden sind auch in Ordnung. Es gibt zwar auch Wohnheime, aber die sind vergleichsweise eher teuer, weit außerhalb und sehr streng, was Besuchs- und oder Ausgehzeiten angeht. Die ganze Stadt ist gut zu Fuß begehbar. Das komplette Zentrum ist eine Fußgängerzone. Einige kaufen sich dort ein gebrauchtes Rad. Busse werden selten genutzt, da die nur um das Zentrum herumfahren können, sind aber sehr günstig.

Zwischen Madrid und Salamanca gibt es viele Bus- und Zugverbindungen. Der Busbetreiber Monbus und das Zugunternehmen Renfe bieten jeweils auf ihrer Website Abo-Tickets für eine ausgewählte Strecke an. So kann man für einen kleinen Betrag im Quartal unbegrenzt zwischen Salamanca und Madrid fahren! Man muss sich aber rechtzeitig um Sitzplätze kümmern. Ohne Sitzplatz kann man nicht mitfahren.

## Essen und Kleidung

Nehmt genug warme Kleidung mit. Salamanca ist es durch die hohe und kontinentale Lage recht kalt. Zwar kann man tagsüber noch lange mit T-Shirt rumlaufen aber vor sobald die Sonne untergeht, wird es sehr schnell sehr kalt. Die meisten haben sich dadurch in den ersten Wochen auch eine Erkältung eingefangen. Generell ist das Wetter von den Temperaturen vergleichbar mit Oldenburg. Dort gibt es allerdings viel weniger Regen.

Lebensmittel im Supermarkt sind ähnlich teuer wie in Deutschland. Essen gehen ist aber viel günstiger (halb so teuer). Es gibt in den Märkten sowie in Restaurants weniger vegetarisches oder veganes Angebot als in Deutschland. Dafür ist es für Allergiker einfacher.

Ich kann zwei Bars besonders empfehlen: 1: Nueva Generacion ist sehr günstig. Die Bar ist zu einem beliebten Treffpunkt von Studenten geworden, da es Bier für 1€ gibt. 2: Capitan Haddock ist zwar nicht so günstig wie die Nueva Generacion aber hat dafür die schönste Einrichtung. Man kann entweder drinnen oder draußen auf der Terrasse den leckersten Tinto de Verano trinken.

## Ausflüge und Freizeit

Organisationen wie ESN, SET und YEAH organisieren fast jedes Wochenende über WhatsApp und Instagram Ausflüge. Häufig empfehlen diese Organisation sich deren Mitgliedskarte zu kaufen. Meistens werden diese aber nicht benötigt oder kontrolliert. Mit der ESN-Karte bekommt man allerdings einen Rabatt für Ryan-Air.

Die Ausflüge mit den Organisationen lohnen sich und sind weitere super Möglichkeiten weitere Erasmus Studenten kennenzulernen. Man kann aber auch gut selbst was organisieren. Mietwagen sind, wenn man nicht am Sonntag zurückgibt (sondern am Montag danach) und der Fahrer über 26 ist sehr erschwinglich. Generell kann ich empfehlen so viel mitzunehmen, wie der Geldbeutel zulässt. Es wird vermutlich keine bessere Möglichkeit geben, ein Land so intensiv kennenzulernen.

Aber in der Stadt selbst gibt es auch viel zu Entdecken und Erleben! Neben den unzähligen Bars und Restaurants gibt es viele (kostenlose) Clubs in denen man feiern gehen kann. YEAH organisiert immer Partys am Dienstag und Donnerstag, am Mittwoch ist die Karaoke Nacht im Irish Theatre sehr beliebt und am Wochenende geht man irgendeinen Club und landet am Ende sowieso im Paniagua.

Es gibt aber auch einige Feste in der Stadt. Direkt Anfang September ist das Stadtfest. Während der Zeit gibt es im Zentrum abends kostenlose Konzerte und überall Bier- und Essensstände. Zum Ende der Vorlesungszeit im Dezember gibt es eine riesige Party und die heiligen drei Könige werden auch groß zelebriert.

Die Fakultät feiert im November den San Alberto. Dann kommen alle verkleidet zur Uni. Einige Veranstaltungen sind nur leider viel zu laut. Ich kann also Ohrenschützer empfehlen. Auch Jacken werden gerne geklaut vor allem, da die meisten Veranstaltungen keine Garderoben haben.

Neben den Feierlichkeiten gibt es aber auch viele Geschäfte und Sehenswürdigkeiten. Salamanca ist über tausend Jahre alt und hat unzählige historische Gebäude. Viele Museen und Kathedralen haben einen Zeitpunkt in der Woche, in der man sie kostenlos besuchen kann. Die Infos findet man meistens im Kleingeschriebenen auf den Webseiten. Jeden Sonntag findet ein Trödelmarkt/Flohmarkt im Osten der Stadt statt. Wenn ihr Lust habt macht gerne einen Tanzkurs zu Bachata oder Salsa. Noch eine sehr gute Möglichkeit Leute kennenzulernen und etwas von der Kultur zu lernen.

## Fazit

Alles in Allem kann ich jedem ein Auslandssemester nur wärmstens empfehlen! Die Erfahrungen, Freundschaften und Eindrücke, die man während der Zeit sammelt, halten ein Leben lang. Die Stadt hat so viel zu bieten (ich habe bestimmt nicht alles aufgezählt) und die Universität ist auch sehr gut. Die fünf Monate vergingen wie im Flug und ich würde sie jederzeit wieder machen.